Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1085

05. 04. 95

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Angelika Beer und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stand, Forschung und Entwicklung bei Landminen

Vorbemerkung:

In dieser Kleinen Anfrage wird der Begriff „Landminen" als Sammelbegriff für alle Minen, die nicht speziell für die Seekriegführung gedacht sind, verwendet. (Er umfaßt daher auch Submunitionen, z. B. für die Mehrzweckwaffen für Tornado.) Der Begriff „Landminenverlegetechnik" wird benutzt, um die Summe aller Verlegemittel (einschließlich z. B. MW-1) zu beschreiben, die für die Verlegung von Landminen verwendet werden können.

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Landminen bei der Bundeswehr

1. Welche Typen (Typenbezeichnung und Funktionsweise) von Schützenabwehrminen hat die Bundeswehr heute in ihren Beständen, und seit wann befinden sich diese jeweils in den Beständen der Bundeswehr?

2. Wie viele Minen der einzelnen Schützenabwehrminentypen hat die Bundeswehr heute in ihren Beständen?

3. Welche anderen Typen (Typenbezeichnung und Funktionsweise) von Schützenabwehrminen hatte die Bundeswehr in der Vergangenheit (jeweils von wann bis wann) in ihren Beständen?

4. Wie viele dieser anderen Minen (je gelistetem Typ) hatte die Bundeswehr in der Vergangenheit in ihren Beständen?

5. Welche Typen (Typenbezeichnung und Funktionsweise) von Panzerabwehrminen hat die Bundeswehr heute in ihren Beständen, und seit wann befinden sich diese jeweils in den Beständen der Bundeswehr?

6. Wie viele Minen der einzelnen Panzerabwehrminentypen hat die Bundeswehr heute in ihren Beständen?

7. Welche anderen Typen (Typenbezeichnung und Funktionsweise) von Panzerabwehrminen hatte die Bundeswehr in der Vergangenheit (jeweils von wann bis wann) in ihren Beständen?
8. Wie viele dieser anderen Minen (je gelistetem Typ) hatte die Bundeswehr in der Vergangenheit in ihren Beständen?
9. Welche anderen Typen (Typenbezeichnung und Funktionsweise) von Landminen hat die Bundeswehr heute in ihren Beständen, und seit wann befinden sich diese jeweils in den Beständen der Bundeswehr?
10. Wie viele Minen der einzelnen anderen Landminentypen hat die Bundeswehr heute in ihren Beständen?
11. Welche anderen Typen (Typenbezeichnung und Funktionsweise) von Landminen hatte die Bundeswehr in der Vergangenheit (jeweils von wann bis wann) in ihren Beständen?
12. Wie viele dieser anderen Landminen (je gelistetem Typ) hatte die Bundeswehr in der Vergangenheit in ihren Beständen?
13. Welche Typen von Anti-Handling- oder Anti-Lift-Device(s) für Landminen hat die Bundeswehr heute in welchen Stückzahlen in ihrem Bestand, und für den Einsatz mit welchen Landminentypen sind diese jeweils gedacht?
14. Gibt es pioniertechnische Einsatzverfahren, Anti-Lift- oder Anti-Handling-Devices isoliert von Panzerabwehr- oder anderen Landminen einzusetzen, wenn ja, welche, und wie funktionieren diese?
15. In welchem Zeitraum, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wurden Schützenabwehrminen DM 11 seitens der Bundeswehr beschafft?
16. In welchem Zeitraum, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wurden Schützenabwehrminen DM 31 seitens der Bundeswehr beschafft?
17. In welchem Zeitraum, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wurden Panzerabwehrminen DM 31 seitens der Bundeswehr beschafft?
18. In welchem Zeitraum, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wurden Panzerabwehrminen DM 21 seitens der Bundeswehr beschafft?
19. In welchem Zeitraum, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wurden Panzerabwehrminen DM 11 seitens der Bundeswehr beschafft?
20. In welchem Zeitraum, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wurden Panzerabwehrminen AT-1 seitens der Bundeswehr beschafft?
21. In welchem Zeitraum, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wurden Panzerabwehrminen AT-2 seitens der Bundeswehr beschafft

a) für LARS,
b) für MARS,
c) für Skorpion?

22. In welchem Zeitraum, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wurden Panzerabwehrrichtminen PARM-1 seitens der Bundeswehr beschafft?

23. Wie viele Schützenabwehrminen DM 41 wurden bislang für den Truppenversuch beschafft, und wann geschah dies zu welchen Kosten?

24. Ist der Truppenversuch DM 41 (AP) mittlerweile abgeschlossen und ggf. mit welchem Ergebnis?

    Wird eine Beschaffung geplant, und wenn ja, in welchem Umfang, zu welchen Kosten und ab wann?

25. Welche Firmen sind nach Kenntnis der Bundesregierung an der Entwicklung der Schützenabwehrmine DM 41 beteiligt gewesen?

26. Welche Firmen haben die Schützenabwehrmine DM 41 in welcher Stückzahl für den Truppenversuch durch die Bundeswehr produziert?

27. Wer hält die technischen Rechte an der Schützenabwehrmine DM 41?

28. Welche Firmen haben die Schützenabwehrmine DM 11 entwickelt, und wer hält die technischen Rechte bzw. Lizenzen für den Bau dieser Mine?

29. Welche Firmen haben die Schützenabwehrmine DM 31 entwickelt, und wer hält die technischen Rechte bzw. Lizenzen für den Bau dieser Mine?

30. Welche Firmen haben die Panzerabwehrmine DM 11 entwikkelt, und wer hält die technischen Rechte bzw. Lizenzen für den Bau dieser Mine?

31. Welche Firmen haben die Panzerabwehrmine DM 21 entwikkelt, und wer hält die technischen Rechte bzw. Lizenzen für den Bau dieser Mine?

32. Welche Firmen haben die Panzerabwehrmine DM 31 entwikkelt, und wer hält die technischen Rechte bzw. Lizenzen für den Bau dieser Mine?

33. Welche Firmen haben die AT-1-Mine entwickelt, und wer hält die technischen Rechte bzw. Lizenzen für den Bau dieser Mine?

34. Welche Firmen haben die AT-2-Mine entwickelt, und wer hält die technischen Rechte bzw. Lizenzen für den Bau dieser Mine?

35. Welche Firmen haben die Panzerabwehrrichtmine 1 entwikkelt, und wer hält die technischen Rechte bzw. Lizenzen für den Bau dieser Mine?

36. Welche Firmen haben die einzelnen Submunitionen der MW-1 (außer KB-44) entwickelt, und wer hält die technischen Rechte für den Bau dieser Submunitionen?

37. Welche Firmen haben die bei der Bundeswehr im Bestand befindlichen Landminentypen jeweils produziert?

38. Hat die Bundeswehr bei ihrem Aufbau in den Jahren nach 1955 Landminen aus Beständen der früheren Wehrmacht übernommen, und wenn ja, welche Typen und in welchen Stückzahlen?

39. Wurden der Bundeswehr bei ihrem Aufbau in den Jahren nach 1955 Landminen aus Beständen anderer Staaten überlassen oder verkauft, und wenn ja, welche Typen und in welchen Stückzahlen?

40. Welche einzelnen Entwicklungsvorhaben im Bereich von Landminen werden gegenwärtig aus dem Haushalt des Bundesministeriums der Verteidigung finanziert, und welche Entwicklungsvorhaben sollen nach derzeitiger Planung in den kommenden vier Jahren aufgenommen werden?

41. An welchen einzelnen Entwicklungsvorhaben für Landminen in internationaler Kooperation sind Firmen aus der Bundesrepublik Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung beteiligt?

42. Sind Landminen in der Vergangenheit Gegenstand von Rüstungshilfen, NATO-Verteidigungshilfen, Ausstattungshilfen oder ähnlichen Programmen zugunsten befreundeter Nationen gewesen?

    Wenn ja, welche Minen wurden wann, in welchen Stückzahlen, an welchen Staat geliefert?

II. Landminenverlegetechnik

1. Wie viele Landminenverlegesysteme des Typs MiVS 85 hat die Bundeswehr beschafft und in welchem Zeitraum zu welchen Kosten?

2. Wie viele Landminenverlegesysteme des Typs MiVS 85 hat die Bundeswehr heute, und wie viele wird sie nach heutiger Planung künftig benötigen?

3. Welche Landminentypen können heute und nach heutiger Planung künftig mit MiVS 85 verlegt werden?

4. Wie viele Landminenverlegesysteme des Typs Skorpion hat die Bundeswehr beschafft und in welchem Zeitraum zu welchen Kosten?

5. Wie viele Landminenverlegesysteme des Typs Skorpion hat die Bundeswehr heute, und wie viele wird sie nach heutiger Planung künftig benötigen?

6. Welche Landminentypen können heute und nach heutiger Planung künftig mit Skorpion verlegt werden?

7. Wie viele Werfer MLRS und Minenraketen AT-2 hat die Bundeswehr zu welchen Kosten in welchem Zeitraum beschafft, und wie viele Werfer bzw. AT-2-Raketen sollen künftig noch beschafft werden?
8. Wie viele Werfer MLRS und Minenraketen AT-2 hat die Bundeswehr heute in ihrem Bestand, und wie viele wird sie nach heutiger Planung künftig benötigen?
9. Welche Landminentypen sollen nach heutiger Planung künftig mit MLRS verlegt werden können?
10. Wie viele Werfer LARS und Minenraketen AT-2 hat die Bundeswehr zu welchen Kosten in welchem Zeitraum beschafft, wie viele der Werfer und Raketen befinden sich heute noch im Bestand der Bundeswehr, und wie viele Werfer bzw. AT-2-Raketen werden künftig nach heutiger Planung zum Bestand der Bundeswehr gehören?
11. Wie viele Minenraketen AT-1 hat die Bundeswehr in welchem Zeitraum und zu welchen Kosten beschafft, und wie viele dieser Raketen befinden sich ggf. noch heute im Bestand der Bundeswehr?
12. Wie viele Mehrzweckwaffen-Submunitonsbehälter für Tornado (ohne solche, die lediglich KB-44-Munitionen enthalten) hat die Bundeswehr in welchem Zeitraum und zu welchen Kosten beschafft, und wie viele Submunitionsbehälter sollen ggf. noch beschafft werden?
13. Wie viele Submunitionen MUSA, MUSPA, MIFF und STABO wurden für diese Mehrzweckwaffen jeweils beschafft, und wie viele dieser Submunitionen sollen ggf. jeweils noch beschafft werden?
14. Welche anderen Submunitionsträger sollen ggf. künftig mit diesen Submunitionen ausgestattet werden, und was ist ggf. der Stand dieser Vorhaben?
15. Welche weiteren Landminenverlegemittel wurden oder werden seitens der Bundeswehr in welchen Stückzahlen und zu welchen Kosten in welchen Zeiträumen beschafft?
16. Beabsichtigt die Bundesregierung, nach gegenwärtiger Planung ein hubschraubergestütztes Landminenverlegesystem entwickeln zu lassen oder zu beschaffen?

    Wenn ja, welche Systeme stehen dafür im Wettbewerb, und welchen Umfang, Zeitraum und Kostenrahmen hat ggf. diese Planung?
17. Wie viele und welche TLE nach KSE, die zur Verlegung von Landminen geeignet sind, wurden seitens der Bundesrepublik Deutschland seit 1990 exportiert und an welche Nationen im einzelnen?

III. Weitere Fragen

1. Mit welchen Beträgen finanziert die Bundesregierung Forschung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung von

    a) Landminen,
    b) Landminenverlegetechnik

    in den Jahren 1990 bis 1995 jeweils?

2. Mit welchem Betrag ist geplant, die Forschung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung von

   a) Landminen,
   b) Landminenverlegetechnik

   in den Jahren 1996 und 1997 zu fördern?

3. Wie hoch sind nach gegenwärtiger Schätzung der Bundesregierung die Gesamtkosten des sog. Minenverlege- und Räumsystems, und über welchen Zeitraum soll dieses System nach gegenwärtigem Planungsstand verwirklicht werden?

4. Aus welchen Einzelvorhaben und -projekten setzt sich das MiVRSys im Detail zusammen?

5. Ist geplant, das Minenverlege- und Räumsystem zu einem zentralen Kampfunterstützungsmittel der zukünftigen Krisenreaktionskräfte zu machen?

6. Ab wann war die Landminenproduktion nach dem Zweiten Weltkrieg in der Bundesrepublik Deutschland wieder erlaubt, und in welchem Jahr wurde die Produktion von Landminen wieder aufgenommen?

7. Welche Landminenverlegesysteme sind nach gegenwärtiger Planung für die Ausstattung der Krisenreaktionskräfte vorgesehen?

8. Welche Landminentypen sind nach gegenwärtiger Planung für die Ausstattung der Krisenreaktionskräfte vorgesehen?

9. Welche Minenräumsysteme sind nach gegenwärtiger Planung für die Ausstattung der Krisenreaktionskräfte vorgesehen?

10. Welche dieser Systeme sind luftverlastbar?

11. Heeresinspekteur Helmut Bagger erwähnte jüngst, die Bundeswehr habe sich von 1,2 Mio. Schützen- und 550 000 Panzerabwehrminen getrennt und diese durch die Industrie entsorgen lassen (Wehrtechnik 12/94, S. 13).

    Kann die Bundesregierung diese Ziffern bitte nach Minentypen und Stückzahlen aufschlüsseln bzw. die Kosten dieser Entsorgung ausweisen?

12. Gab es in der Vergangenheit vor der von Heeresinspekteur Helmut Bagger erwähnten Entsorgung von Landminen bereits Programme zur industriellen Entsorgung von Landminen, und wenn ja, zu welchen Kosten wurden in welchen Zeiträumen wie viele Landminen welcher Typen entsorgt?

13. Wie viele Landminen welcher Typen aus Beständen der ehemaligen NVA befinden sich heute noch in den Beständen der Bundeswehr?

Bonn, den 5. April 1995

Angelika Beer
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333